

Aktiengesellschaft Marx Maier in Ligu., Mannheim.

Die G.-V. v. 18./1. 1929 beschloß Auflös. u. Ligu. der Ges.

Liquidatoren: James J. Kaiser, B.-Wilmsdorf, Ballenstedter Str. 8; Dr. Albert Maurer, Mannheim.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Theodor Hoch, Bank-Dir. Dr. Heinrich Kapferer, Dipl.-Kaufm. Fritz Klemenz, Mannheim.

Zweck: Handel mit Rohstoffen, Abfällen u. Halbfabrikaten für die Textil-, Papier- u. Pappenfabrikation, ferner die Veredelung derartiger Rohstoffe.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 337 288, Maschinen u. Einrichtung 1, Waren 1, Postscheck 312, Außenstände 8860. — Passiva: Bankschulden: laufendes Konto 56 782, Darlehn 287 037 (durch Grundschuld und Zession sichergestellt), sonst. Schulden 711. Rückstellung 1930, Liquidationskonto 1. Sa. 346 463 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 2940, Versicher. 527, Reparaturen u. Handlungs-Unkosten 977. — Kredit: Eingänge 4358, Rückstell. 87. Sa. 4445 RM.

Dividenden 1927—1928: 0 %.

Rheinische Papiermanufaktur Hermann Krebs A.-G.

Sitz in Mannheim, S 5, 6.

Vorstand: Gerichtsassessor Dr. Herm. Rosenfeld, Christian Eisele; Stellv.: Julius Härle.

Aufsichtsrat: Karl Rosenfeld, Rechtsanw. Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim; Rechtsanw. Dr. Bruno Stern, Würzburg.

Gegründet: 17./5. 1922; eingetr. 9./6. 1922.

Zweck: Vertrieb von Papierfabrikaten aller Art u. verwandten Artikeln, insbes. Vertrieb der Erzeugnisse der Rheinischen Papiermanufaktur Herm. Krebs.

Kapital: 45 000 RM in 2250 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %, umgestellt lt. G.-V. v. 24./11. 1924 auf 45 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. Jan. 1933: Aktiva: Effekten, Kassa, Debitoren 191 657, Verlust 1563. — Passiva: A.-K. 45 000, R.-F. 142 820, Kreditoren 5400. Sa. 193 220 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unkosten 59 771 RM. — Kredit: Provisionen 49 801, Verlust 9970. Sa. 59 771 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gebr. Schwabenland Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, G 7, 58.

Vorstand: Konsul Otto Volker.

Aufsichtsrat: Dr. Adolf Kulzinger, Mannheim; Frau Marie Volker, Frl. Ellen Volker, Heidelberg.

Gegründet: 3./8. 1922; eingetr. 31./8. 1922. Die Firma besteht seit 1897.

Zweck: Handel mit Artikeln für Großküchenbetriebe und verwandte Betriebe sowie die Herstellung solcher, insbes. die Fortführung des von der Kommandit.-Ges. in Firma Gebr. Schwabenland in Mannheim betriebenen Handelsunternehmens.

Kapital: 150 000 RM in Aktien zu je 100 RM.

Urspr. 4 300 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 4 300 000 M im Verh. 10 : 1 auf 430 000 RM in 4200 Inh.-Aktien A u. 100 Nam.-Akt. B zu je 100 RM. Die G.-V. v. 7./5. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 430 000 Reichsmark auf 150 000 RM in erleichterter Form durch Einzieh. von 280 000 RM eigenen Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 im Mai. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 119 000, Mobil. 6052, Kraftwagen 3610, Waren 213 988, Wertp. 194, Forderungen (Warenliefer.) 65 829, do. an den Vorst. 15 281, do. an Konzernges. 35 973, sonst. Forder. 1546, Kasse, Postscheck u. Reichsbank 1485, Bankguth. 1027, Rechnungsabgrenzung 1544, Verlust 88 192. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. 15 000, Spezial-R.-F. 88 361, Delkr. 5000, Hyp. 29 918, Verbindlichk. (Warenliefer.) 31 298, do. bei Konzernges. 149 709, Darlehen 13 994, sonst. Verbindlichkeiten 1731, Bankschulden 67 812; Rechnungsabgrenzung 901. Sa. 553 727 RM.

Verlust- u. Gewinn-Rechnung: Debet: Unk. 129 561, Gehalt u. Lohn 59 899, soziale Abgaben 3560, Besitzsteuern 1440, Abschreib. 4026. — Kredit: Bruttoüberschuss 110 295, Verlust 88 192. Sa. 198 488 RM.

Dividenden 1927—1932: ?, ?, ?, ?, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Barbarino & Kilp—Otto Pfaeffle Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Unteranger 15.

Vorstand: Gen.-Dir. Otto Pfaeffle, München.

Prokuristen: Peter Vad, Magdalene Grebmeier.

Aufsichtsrat: Geh. Kommerz.-Rat Hans Kullen, Geh. Komm.-Rat Max August Wimmer, Vizeprärs. der Handelskammer, München; Geh. Justizrat Georg Pierner, Hersbruck.

Gegründet: 17./11. 1920 mit Wirkung ab 1./1. 1921; eingetr. 5./1. 1921. — Zweigniederlass. in Augsburg.

Zweck: Erwerb und Fortführung der Geschäftsunternehmen der Firma Barbarino & Kilp G. m. b. H., München, u. Otto Pfaeffle u. Co., offene Handelsges. in Nürnberg; Handel mit Bedarfsartikeln aller Art, insbes. mit Kolonialwaren; Ein- u. Ausfuhr von Lebensmitteln, Rohstoffen, Halb- u. Fertigfabrikaten zur Versorgung wirtschaftl. Bedürfnisse jedweder Art.

Die Ges. übernahm die Drogen- u. Kolonialwaren-Großhandlung Gebr. Schaur, Augsburg. Ferner erwarb

die Ges. Terrains u. Geb. der Prinz Carl-Brauerei in Augsburg. 1922 Anglieder. der Kolonialwaren-Großhandels-G. m. b. H. in Kempten. 1929 wurde der Nürnberger Betrieb aufgelöst u. 1930 der Kemptener Betrieb verkauft.

Besitztum: Vorhanden sind eine Kaffeerösterei, eine Gewürzmühle, Röstmasch., Mahlmäschinen, Motoren u. andere Kleinmaschinen.

Der Grundbesitz setzt sich, wie folgt, zusammen: In München: Kontor- u. Lagerhäuser Unteranger 15, Wohn- u. Geschäftshaus Frauenstr. 30; in Augsburg: Geschäftshaus hinterer Perlachberg C 256, Lagerhaus Prinz Carl, Bäcker gasse A 157a.

Kapital: 150 000 RM in 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM u. 1450 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 6 Mill. M. erhöht bis 1923 auf 100 000 000 M in Aktien zu 1000, 5000 u. 10 000 M. Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 bzw. 10./3. 1925 Kap.-Umstell. unter Einzieh. von